



Studiengangsbeschreibung für den
Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs	2
B. Beschreibung des Studiengangs	4
1. Der Studiengang in drei Sätzen	4
2. Zielgruppe	4
C. Studiengangskonzept	5
1. Struktur des Studiengangs.....	5
1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen.....	5
1.2. Qualifikationsziele	5
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten	6
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder	6
2. Aufbau des Studiengangs.....	7
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs.....	7
2.2. Pflichtbereich.....	7
2.3. Wahlpflichtbereich	7
2.4. Wahlbereich	8
2.5. Studium.Pro	8
2.6. Praxisbezug.....	8
2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	9
D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre	9
Anlage:	10
Idealtypischer Studienverlaufsplan	10
Diploma Supplement (englisch, deutsch).....	10

A. Allgemeine Struktur des Studiengangs

Der Name des Studiengangs lautet

Betriebswirtschaftslehre

Verantwortliche Fakultät:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Beteiligte Fakultät/en:

Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Mathematisch-Geographische Fakultät

Der Studiengang führt zur Verleihung des akademischen Grades:

Bachelor of Science

Studienform:

- Vollzeitstudiengang
- Teilzeitstudiengang
- Voll- und Teilzeitstudiengang
- Duales Studium
- Fernstudium

Art des Studiengangs:

- grundständig
- konsekutiv
- weiterbildend

Regelstudienzeit:

6 Semester (Vollzeit)

Studienbeginn:

- Sommersemester
- Wintersemester

Jedes Semester

Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:

180 ECTS-Leistungspunkte

Studiengebühren:

Nein

Ja, € pro Semester

B. Beschreibung des Studiengangs

1. Der Studiengang in drei Sätzen

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden fundierte Grundkenntnisse des Faches zu vermitteln und diese zu qualifizieren, Führungs- und Fachaufgaben im nationalen und internationalen Umfeld verantwortungsbewusst, sozial- und fachkompetent zu erfüllen. Durch Schwerpunkte (Major/Minor), die auf das Berufsfeld der Absolventinnen und Absolventen ausgerichtet sind und interdisziplinäre Bezüge beinhalten, erlangen die Studierenden einschlägige Fach- und Methodenkenntnisse in den Studienbereichen, welche dem beruflichen Selbstbild entsprechen.

2. Zielgruppe

Engagierte Interessentinnen und Interessenten mit allgemeiner bzw. fachgebundener Hochschulreife, die sich für wirtschaftliche und interdisziplinäre Fragestellungen interessieren.

C. Studiengangskonzept

1. Struktur des Studiengangs

1.1. Zugangs-/Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Bachelorstudiums „Betriebswirtschaftslehre“ ist eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Derselbe oder ein inhaltlich vergleichbarer Studiengang darf nicht endgültig nicht bestanden sein.

Wenn die jährlich erlassene Zulassungszahlensatzung der KU eine Beschränkung der Anzahl der Studienplätze für diesen Studiengang vorsieht, erfolgt die Vergabe nach Maßgabe der „Satzung über die Durchführung eines Auswahlverfahrens bei der Studienplatzvergabe für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt“.

1.2. Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechts,
- verfügen über einen umfassenden Überblick über grundlegende Zusammenhänge im Bereich Internationalisierung, Führung und Organisation von Unternehmen,
- verfügen über ein breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer wirtschaftswissenschaftlicher Probleme,
- sind in die Lage, eine Forschungsfrage strukturiert zu bearbeiten, unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven miteinander zu verknüpfen und Handlungsimplikationen abzuleiten,
- sind in die Lage, ethische Probleme auf gesellschaftlicher und unternehmerischer Ebene zu erkennen, adäquat zu analysieren, Problemlösungen zu entwickeln und diese eigenständig auf neue Sachverhalte zu übertragen,
- können komplexe Fragestellungen und Lösungsansätze anschaulich und empfängerorientiert formulieren und Botschaften anderer richtig interpretieren,
- haben die Fähigkeiten erworben, im Team zu arbeiten, sich zu koordinieren und Kompromisse zu erarbeiten sowie die Leitung eines Teams zu übernehmen,
- besitzen Fremdsprachenkompetenz Englisch; sie erwerben umfassendes wirtschaftliche Fachvokabular und können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern (mindestens B2+-Niveau),
- verfügen über Kenntnisse von Präsentationstechniken sowie Selbst- und Zeitmanagementkompetenzen,
- können selbständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten,

- besitzen die Fähigkeit, Fach- und Führungsfunktionen in nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen verantwortungsbewusst, sozial- und fachkompetent zu erfüllen.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Absolventinnen und Absolventen werden im Verlauf ihres Studiums zu einem weiterführenden Masterstudium befähigt, beispielsweise für die Masterstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre“, „Taxation“ oder „Business and Psychology“ der WFI.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Aufgrund der breitangelegten betriebswirtschaftlichen Ausbildung stehen Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl möglicher Berufsfelder offen:

alle Studienschwerpunkte:

- Fach- und Führungspositionen in nationalen und internationalen Unternehmen und Organisationen,
- Masterstudium und weitere akademische Laufbahn im In- oder Ausland.

Schwerpunkt Wirtschaft und Psychologie:

- Tätigkeiten in der Personalarbeit oder Mitarbeiter/-innenführung,
- Querschnittsaufgaben in Wirtschaft und Beruf.

Schwerpunkt Management und Marketing:

- Tätigkeiten in der (internationalen) Strategieberatung,
- Tätigkeiten in der strategischen Planung und Unternehmensentwicklung,
- Tätigkeiten im Marketing-, Produkt- und Dienstleistungsmanagement.

Schwerpunkt Financial Management:

- Tätigkeiten in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, im Controlling-Bereich und in Banken bzw. Kapitalanlagegesellschaften,
- Tätigkeiten in Finanzabteilungen von Unternehmen und Unternehmensberatungen.

Schwerpunkt Business and Economics:

- Tätigkeiten in Strategieabteilungen oder im General Management von Unternehmen,
- Tätigkeiten in öffentlichen Einrichtungen, Ministerien oder internationalen Organisationen.

Schwerpunkt Supply Chain & Information Management:

- Expertinnen/Experten in einem der Funktionsbereiche Logistik, Produktion und Einkauf oder im wachsenden Markt für operative und/oder strategische Logistikberatung,
- Tätigkeiten im Informationsmanagement.

Schwerpunkt Sustainable Solutions for Business and Society:

- CSR-Managerinnen und -Manager

- Tätigkeiten im Consulting

2. Aufbau des Studiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Die Regelstudienzeit des Bachelors of Science „Betriebswirtschaftslehre“ beträgt sechs Semester, wobei die Möglichkeit besteht, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu verbringen.

Insgesamt sind 180 ECTS-Punkte zu erwerben, die sich auf einen Pflichtbereich, einen Wahlpflichtbereich und einen Wahlbereich sowie die Bachelor-Thesis verteilen. Details sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Zudem sind der Aufbau des Studiums und der Aufbau des Wahlpflichtbereichs im beigefügten Studienplan ersichtlich.

2.2. Pflichtbereich

Im Pflichtbereich sind von den Studierenden Module aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Quantitative Methoden und Wirtschafts- und Unternehmensethik zu erbringen. Die Module des Pflichtbereichs sind in der Anlage der Prüfungsordnung spezifiziert.

2.3. Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich müssen die Studierenden Module aus den folgenden Bereichen absolvieren:

- Wirtschaftssprache
- Studienschwerpunkt (Major)
- Proseminar
- Kultur und Gesellschaft oder Landessprache des Kulturraums der jeweiligen Partneruniversität
- Studium.Pro.

Die genaue Verteilung ist der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Es werden derzeit folgende Major angeboten:

- Wirtschaft und Psychologie
- Management und Marketing
- Financial Management
- Supply Chain and Information Management
- Business and Economics (nicht mehr ab SoSe24)
- Sustainable Solutions for Business and Society.

Der Wahlpflichtbereich umfasst alle Module aus den Fachgebieten des jeweiligen Studienschwerpunkts, die im Wahlpflichtkatalog festgelegt sind. Für die Studienschwerpunkte können Pflichtmodule festgelegt werden (vgl. Anlage Studienplan).



Für die Studienschwerpunkte (Major) gilt eine Zulassungsbeschränkung. Die Zulassung zu den Studienschwerpunkten regelt die „Satzung zum Auswahlverfahren für die Belegung der Studienschwerpunkte in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Internationale Betriebswirtschaftslehre der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt“.

2.4. Wahlbereich

Der Wahlbereich dient zur Gewinnung von über den Major hinausgehenden Kompetenzen. Im Wahlbereich werden Module aus dem gesamten Lehrprogramm der Bachelorstudiengänge an der WFI bzw. an der Partneruniversität eingebracht.

Studierende können den Wahlbereich auch abdecken, indem sie einen Minor im Umfang von 20 ECTS-Punkten wählen. Für die Studierenden hat dies den Vorteil, dass der Minor eine weitere Vertiefung ermöglicht. Je nach Angebot können die Studierenden die Minor an den Partneruniversitäten absolvieren, für die Studierenden der Partneruniversitäten an der WFI erweitert sich ebenfalls die Wahlmöglichkeit und Spezialisierung.

Es werden derzeit folgende Minor angeboten:

- Wirtschaftssprachen
- Quantitative Methoden und Digitalisierung
- Volkswirtschaftslehre.

Für die Minor können Pflichtmodule festgelegt werden (vgl. Anlage Studienplan).

2.5. Studium.Pro

Integriert im Wahlpflichtbereich

2.6. Praxisbezug

Die Konzeption des Studiengangs eröffnet ausreichend Freiräume, um Praktika in den vorlesungsfreien Zeiten zu integrieren. Insbesondere werden Modulprüfungen (mit Ausnahme der innovativen Prüfungsformen) in zwei Zeiträumen je Semester angeboten, um eine flexible Planung von Praktika zu ermöglichen.

Eine praxisnahe Ausbildung wird zudem durch die regelmäßige Einbeziehung von Lehrbeauftragten und Gastrednerinnen und -rednern aus der Praxis gewährleistet. Dabei sind die Gastvorträge sowohl in Lehrveranstaltungen als auch als separate Termine im Semesterkalender eingebettet. Darüber hinaus bietet sich für die Studierenden in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, an Projekten und Workshops teilzunehmen, die gemeinsam mit Unternehmen angeboten werden und in denen häufig berufsnahe Aufgabenstellungen behandelt werden.

Auch ist es möglich, die Bachelorarbeit in Zusammenarbeit mit einem Praxispartner zu schreiben.

2.7. Ausgestaltung der Internationalisierung

Es besteht die Möglichkeit, einen Teil des Studiums im Ausland zu absolvieren. Die Studierenden profitieren dabei von der hohen Anzahl an Partneruniversitäten der Universität und der Fakultät. Für Incoming-Studierende besteht ein breites englischsprachiges Studienangebot. Weitere internationale Elemente sind:

- Verwendung von – vornehmlich englischsprachiger – Fachliteratur,
- Vermittlung von Fremdsprachen- und interkultureller Kompetenz,
- internationale Gastprofessorinnen und -professoren, z.B. internationale AUDI-Gastprofessur.

D. Beitrag des Studiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

- Der Studiengang verbindet einen hohen wissenschaftlichen Anspruch mit konsequenter Praxisorientierung (in allen Schwerpunkten).
- Die Studienschwerpunkte sind interdisziplinär ausgerichtet und setzen sich aus verschiedenen Fachgebieten zusammen.
- Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung durch eine starke Gewichtung der Wirtschafts- und Unternehmensethik und von Studium.Pro im Curriculum.



Anlage:

Idealtypischer Studienverlaufsplan

Semester							
6	Rechnergestützte Statistik mit R (5 ECTS-Punkte)	Studium.Pro (5 ECTS-Punkte)	Medienethik (Kultur und Gesellschaft) (5 ECTS-Punkte)	Behavioral Finance (5 ECTS-Punkte)	Bachelorarbeit (10 ECTS-Punkte)		30 ECTS-Punkte
5	Supply Chain Controlling (5 ECTS-Punkte)	SCM Projektstudium (5 ECTS-Punkte)	Systementwicklung (5 ECTS-Punkte)	Angewandte statistische Methoden (5 ECTS-Punkte)	Econometrics (5 ECTS-Punkte)	Marketing Analytics mit R (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS-Punkte
4	Business Analytics (5 ECTS-Punkte)	Entscheidungstheorie (5 ECTS-Punkte)	Operationsmanagement (5 ECTS-Punkte)	Software Development: Programmierung (5 ECTS-Punkte)	Retail Operations (5 ECTS-Punkte)	Proseminar (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS-Punkte
3	Operations und Informationsmanagement (5 ECTS-Punkte)	Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt (5 ECTS-Punkte)	Finanzwissenschaft (5 ECTS-Punkte)	Privatrecht II (5 ECTS-Punkte)	Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (5 ECTS-Punkte)	Induktive und Multivariate Statistik (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS-Punkte
2	Jahresabschluss und Unternehmensbesteuerung (5 ECTS-Punkte)	Grundlagen des Marketingmanagements (5 ECTS-Punkte)	Makroökonomie (5 ECTS-Punkte)	Mikroökonomie (5 ECTS-Punkte)	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (5 ECTS-Punkte)	Wirtschaftssprache II (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS-Punkte
1	Unternehmensführung (5 ECTS-Punkte)	Betriebliches Rechnungswesen (5 ECTS-Punkte)	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (5 ECTS-Punkte)	Mathematik (5 ECTS-Punkte)	Privatrecht I (5 ECTS-Punkte)	Wirtschaftssprache I (5 ECTS-Punkte)	30 ECTS-Punkte

Hinweis: Gelb markierte Module stellen Major-Module dar.

Diploma Supplement (englisch, deutsch)